

Sonderausstellung  
Theatermuseum

# Erinnerungs- geister und Hoffungslichter

Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit



# Erinnerungsgeister und Hoffungslichter

10. Oktober 2021 bis 20. Februar 2022

Das Theatermuseum Düsseldorf lädt ein zur Begegnung mit den vielfältigen Geistern, die das Theater seit Jahrhunderten fest im Griff haben. In drei Ausstellungen sowie Vermittlungsangeboten und Aufführungen werden besonders jene Erinnerungsgeister beschworen, mit denen die Menschen während der Corona-Krise ihre Sehnsucht nach der Rückkehr auf, vor und hinter die Bühne genährt haben. Unter dem Titel *Erinnerungsgeister und Hoffungslichter* haben nicht nur Bilder verlassener Theaterräume, Archivgeschichten des Freien Theaters und ganz persönliche Rituale des Theaterbesuchs ihren Auftritt. In der Begegnung mit den reichhaltigen Momenten der Kulturgeschichte werden die Museumsbesucher\*innen animiert, auch in ihren ganz persönlichen Erinnerungsschätzen zu kramen – und sich anschließend im Café Louise über diese nostalgischen Gedanken auszutauschen.



Theaterbesucherinnen plaudern an der Garderobe des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg



## #1 Ghost Light: Reformhoffnungen des Theaters

Sogenannte Ghost Lights weisen den Geistern vergangener Aufführungsbesuche den Weg durch das menschenleere Theatergebäude. In der Corona-Krise wurden sie vielfach als Hoffungslichter umgedeutet: So zum Beispiel an der Oper in Sydney, deren Ghost Light das Titelblatt ziert. Fotografien vereinsamer Londoner

Theater porträtieren die unheimliche Stimmung dieser Zwangspause. Ihnen werden historische Objekte zur Seite gestellt, die dokumentieren, inwiefern Theater Krisen immer wieder dazu genutzt haben Reformen voranzubringen.

Die verlassenen Garderoben im Londoner Savoy Theater



©Nina Dunn/Dark Theatres Project

Fundstücke vergangener Ausgaben des Impulse Theater Festivals



©Robin Junicke

## #2 Geschichte wird gemacht: Impulse Theater Festival

Anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums des Impulse Theater Festivals setzten sich Theatermacher\*innen mit dem Archiv dieses wichtigen NRW-Festivals auseinander. Die Videos, Rauminstallationen und Klangarbeiten sind Zeugnisse verschiedener künstlerischer Erkundungen der historischen Artefakte und des persönlichen Gedächtnisses, aber ebenso der kritischen Inventur von Lücken in den Archiven. Zwischen Impulse-Fon, Interviews und großen Diven entwickelt sich somit gleichzeitig ein kaleidoskopisches Porträt der Freien Theaterszene.

## #3 Theater | Zuschauer\*innen | Archiv

Den Blick des Publikums auf sein Theater beleuchtet die dritte Ausstellung, die zur aktiven Mitgestaltung auffordert. Museumsbesucher\*innen sind während der Laufzeit der Ausstellung eingeladen uns ihre persönlichen Theatergeschichten und -erinnerungen zu schenken, von unvergesslichen Theatermomenten zu erzählen und uns an liebgewonnenen Ritualen teilhaben zu lassen, aber auch in den Erinnerungsboxen anderer Theaterzuschauer\*innen zu stöbern. So entsteht allmählich ein Theaterzuschauer\*innenarchiv, das in dieser Form einmalig ist.



©Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf/ Sammlung Elmke

Volles Haus in der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf

## #8 1000 Kraniche

Einer japanischen Legende nach wird ein Kranich 1000 Jahre alt und diejenigen, denen es gelingt, 1000 Kraniche zu falten, werden auch nach schwerer Krankheit wieder gesund. Wer hingegen 1000 Kraniche verschenkt, wünscht den Beschenkten 1000 Jahre Glück und Gesundheit. Deshalb laden wir alle Besucher\*innen ein, bis zum Ende der Ausstellung

gemeinsam mit uns und Schnittstelle Kunst aus Altpapier 1000 Kraniche zu falten und sie in einer interaktiven Installation in unserem Foyer zu präsentieren – als Hoffungslicht und als ein Symbol des Friedens. Start der Aktion ist der 9.10. um 14 Uhr. Lena Hinckel von Schnittstelle Kunst wird allen Interessierten beim Falten der Kraniche helfen.

Der Kranich wird zum Hoffungslicht



©Schnittstelle Kunst

Çakey Blond beim Kaffeekränzchen



## #4 Çakey Blond: 100 Männer, 100 Kuchen, 100 (Pop-)Diven

Szenische Lesung, 23.10. 15 – 19 Uhr, 24.10. 11 – 15 Uhr

Çakey Blond laden zum performativen Kaffeekränzchen! Dabei geht es um die drei zentralen Motivgruppen im Schaffen des Performanceduos: Männer, Kuchen und (Pop-)Diven. Die Lesung findet in den Räumen der Ausstellung *Geschichte wird gemacht* statt.

Anna Kpoks Suche nach der kollektiven Zeit wird im Theatermuseum fortgesetzt.



©Anna Kpok



©Martina Burkhardt  
Jacobe vom Schlossturm der Puppenbühne Bauchkribbeln

## #5 Geistertanz

30. – 31.10., jeweils von 11 – 18 Uhr

In Mitmach-Angeboten wie Schattentheater-, Requisiten- oder Maskenworkshops für Klein und Groß ab 5 Jahren lassen wir die Geister der Erinnerung lebendig werden und verwandeln das Hofgärtnerhaus für ein Wochenende in ein „Geisterhaus“. Das Düssel-

## #7 Minecraft: Theater der Zukunft

Ein digitaler Minecraft-Workshop gibt Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren im Dezember und Januar die Chance ein Theater ganz nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen zu entwerfen und zu gestalten. Die Ergebnisse werden am Ende in die Ausstellung integriert und machen die Erwartungen und Hoffnungen der jungen Generation an das Theater von morgen sichtbar.



In Minecraft das Theater der Zukunft ausprobieren

## #6 David Hare: Beat the Devil

English Theatre Düsseldorf | Premiere in der Studiobühne, 12. November 2021, 18 Uhr  
Weitere Termine im November und Januar

Der britische Dramatiker David Hare erkrankte frühzeitig an Covid-19 und verarbeitete seine Erfahrungen in einem Monolog, der vor allem die körperliche Dimension der Infektion schildert – nicht ohne dabei die Politik der Konservativen Partei einer kritischen Inventur zu unterziehen.

dorfer Schlossgespenst Jacobe von Baden gibt ein Gastspiel mit der Puppenbühne Bauchkribbeln und die Großen erleben bei einer Taschenlampenführung durch den Hofgarten „Theatergeister“ aus der Düsseldorfer Vergangenheit.

# Zum Theatermuseum

In seinem Café Louise und in den Ausstellungen, Theateraufführungen, Aktivitäten der kulturellen Bildung, Vorträgen und Gesprächsabenden ermöglicht das Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf die Begegnung mit Kulturgeschichte und einer vielfältigen Stadtgesellschaft. Das spätbarocke Gebäude des Hofgärtnerhauses inmitten der Landeshauptstadt bietet den idealen Treffpunkt mit Kunst und Kultur.

## Adresse

Hofgärtnerhaus  
Jägerhofstraße 1  
40479 Düsseldorf

## Öffnungszeiten

Dienstags bis donnerstags: 11 – 17 Uhr  
Freitags bis sonntags: 11 – 19 Uhr

## Eintrittspreise für den Ausstellungsbereich:

4 Euro, ermäßigt: 2 Euro  
Gruppen (ab 10 Personen): 2 Euro  
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren: freier Eintritt

Jeden Sonntag freier Eintritt in die Ausstellungen für alle Besucher\*innen!

Die Preise für die Veranstaltungen finden Sie im Programmflyer und auf unserer Webseite.

## Kartenreservierungen

kasse\_theatermuseum@duesseldorf

## Kontaktdaten

[www.duesseldorf.de/theatermuseum](http://www.duesseldorf.de/theatermuseum)  
[theatermuseum@duesseldorf.de](mailto:theatermuseum@duesseldorf.de)

Sie finden uns auch auf Facebook und Instragam!

## Führungen

Das Team des Theatermuseums führt regelmäßig durch die Ausstellungen; einmal im Monat lädt der Institutsleiter Sascha Förster zu After-Work-Führungen ein. Die Termine entnehmen Sie bitte unserem Programmflyer oder unserer Webseite.

Veranstalter und Förderer des  
Impulse Theater Festivals

# IMPULSE THEATER FESTIVAL



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Theatermuseum

**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Theatermuseum  
Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf

**Verantwortlich** Sascha Förster

X/21-2.5

**[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)**

